

L01052 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 7. 7. 1900

Herrn DR. RICHARD
BEER-HOFMANN
ALTAUSSEE.
STEIERMARK.

5 ,lieber Richard,

Danke für den nachgefindten Brief, hier die Revanche. Wie geht es Ihrer Frau?
Schreiben Sie mir das hieher, Reichenau, Curhaus. Paul ist mit dem 15. August,
Innsbruck einverstanden, Kerr wohl auch; wir könnten nun die Sache bald ,end-
giltig fixiren. Ich sehe Sie wohl noch Anfang August, entweder in Ischl oder in
10 Auffsee; oder Salzburg. Hier bleibe ich wahrscheinlich 10–14 Tage. Dann? – Die
paar Tage zwischen Altauffsee und Reichenau waren ganz ansprechend. (Wir lie-
ben die Frauen, die uns gleichgiltig sind ETC.) – Ich entwerfe ,immerfort an dem
Fünfactigen herum. (Die Entrüfteten wird es nicht heißen, da bisher kein Entrüf-
teter drin vorkommt; der beste Titel wäre eine Gefte, mit dem Begleitton: Tz, – aber
15 nicht so jüdisch, wie das letzte Capitel von Georgs Tod.) ((An dieser Stelle wird
der Commentator unfres Briefwechsels irrfinnig werden.))

,Leben Sie wohl.

Von Herzen Ihr

Arthur

20 7. 7. 900.

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 931 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Reichenau N.Ö., 8 7 00«. 2) Stempel: »Alt-Aussee, 8 7 00«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 147.

7–8 *Paul ... einverstanden*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 7. [1900].